



Sie gehen für faire Arbeit auf die Straße: die Kolleginnen und Kollegen der IG Metall-Jugend in Bayern.

Foto: Werner Bachmeier

Gute Arbeit statt Billiglohn

REGULÄRE BESCHÄFTIGUNG FÜR DIE JUNGEN

Der Tarifabschluss 2012 brachte entscheidende Verbesserungen vor allem für die junge Generation: In erster Linie die unbefristete Übernahme der Ausgelernten und bessere Bedingungen bei der Leiharbeit. Alles in Ordnung also? Leider nicht. Denn nach wie vor haben 32 Prozent der unter 34-Jährigen lediglich ein befristetes oder sonst wie ungesichertes Arbeitsverhältnis.

In der vor kurzem veröffentlichten dritten Jugendstudie der IG Metall heißt es: »Prekäre Beschäftigung und Unsicherheit verstärken sich für die junge Generation trotz verbesserter ökonomischer Rahmenbedingungen.« Das bedeutet: Alle Beteuerungen von Arbeitgebervertretern, nach der Krise würde es verstärkt stabile Beschäftigungsverhältnisse geben, haben sich in Luft aufgelöst.

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für junge Kolleginnen und Kollegen bleibt also weiterhin ein Schwerpunkt der IG Metall-Aktivitäten. Jürgen Wechsler, Bezirksleiter der IG Metall Bayern: »Prekäre Beschäftigungsformen müssen zurückgedrängt und reguläre Beschäftigung aufgebaut werden.« Besonders ins Visier genommen hat

die IG Metall das neue Instrument, mit dessen Hilfe die Unternehmer die Lohnkosten drücken wollen: die Werkverträge. Diese sollen, vorbei an den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats, in den Betrieben eine Billiglohnlinie durchsetzen. Statt der Festanstellung gibt es lediglich einen Werkvertrag über bestimmte

Leistungen, zum Beispiel in der Logistik.

Ursprünglich waren Werkverträge dazu da, hochspezialisierte, genau umrissene Leistungen, etwa in der Entwicklung, einzukaufen.

Etwa 20 Prozent der für die Studie befragten unter 35-Jährigen gaben an, im Rahmen von Werk-

verträgen Leistungen zu erbringen. Die Interessen der jungen Beschäftigten (unter 25 Jahren) vertreten die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV). Diese JAVen werden ab dem 1. Oktober 2012 neu gewählt. Das ist die Chance, sich Gehör und Einfluss zu verschaffen auch für die Kolleginnen und Kollegen, die jetzt ihre Ausbildungen begonnen haben. Die JAVen, die eng mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten, sind nicht alleine für die Auszubildenden zuständig sondern für alle Beschäftigten unter 25. Also: Unbedingt zur Wahl gehen, oder, noch besser, kandidieren. ■

Mehr Informationen unter:

► www.igmetall-jugend-bayern.de

► www.fokus-werkvertraege.de



Foto: Werner Bachmeier

Ab Oktober 2012 werden die Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt.

Protest gegen Nazi-Tradition

JUGENDBILDUNGS-
ZENTRUM
SCHLIERSEE AKTIV

An unzähligen Betrieben, Institutionen, öffentlichen Gebäuden wurde bereits das Schild »Respekt! – Kein Platz für Rassismus« angebracht. Jetzt machten die Teilnehmer eines Seminars des IG Metall-Jugendbildungs zentrums Schliersee eine Schildaktion der besonderen Art.

Es gibt, unweit des Bildungszentrums, die idyllisch gelegene Weinbergkapelle, die zur Schlierseer St.-Sixtus-Gemeinde gehört. Wie an manch anderen Kirchen und Kapellen ist an einer Wand eine Gedenktafel für die Gefallenen angebracht. Empörend ist freilich, wem das Gedenken gilt. Es sind 52 Freikorpskämpfer, die 1921 bei der sogenannten Schlacht am Annaberg (im heutigen Polen) ums Leben gekommen sind.

Das Freikorps Oberland, dem die 52 angehörten, war eine der berühmtesten faschistischen Militäreinheiten. Heinrich Himmler, der spätere »Reichsführer SS« und einer der Hauptverantwortlichen für den Holocaust, war seit der Gründung des Freikorps 1919 mit dabei. Die Einheit war auch beteiligt an der blutigen

Zerschlagung der Münchner Räterepublik. Außerdem sind die Oberländer verantwortlich für zahlreiche Fememorde. Aus dem Freikorps entwickelte sich 1921 die bayerische Abteilung des Nazi-Schlägertrupps SA.

Bis heute ist ein Traditionsverband »Kameradschaft Freikorps und Bund Oberland« aktiv. Einmal jährlich hält diese Kameradschaft vor der Tafel an der Weinbergkapelle ein »Totengedenken« ab. Mit dabei sind stets prominente Nazis und zunehmend auch junge Menschen aus der militanten Neonaziszene.

Werner Hartl, der Leiter des Jugendbildungszentrums: »Man kann über Totengedenken sprechen, aber nicht über ein Gedenken an eine faschistische Organisation.« Konsequenterweise überklebten die Kundge-

bungsteilnehmer die unsägliche Tafel mit dem Schild »Respekt! Kein Platz für faschistische Traditionspflege.« Zusammen mit dem »Bündnis gegen rechtsextreme Umtriebe im Oberland« hatten die Seminarteilnehmer über 500 Unterschriften gesammelt, die die Entfernung der Gedenktafel fordern. ■



Schliersee-Chef Werner Hartl

Bescheid wissen: die Rechte im Praktikum

Längst haben die Medien einen Begriff gefunden für die Misere, in die viele junge Menschen geraten: »Generation Praktikum«. Statt eines vernünftigen Berufs-

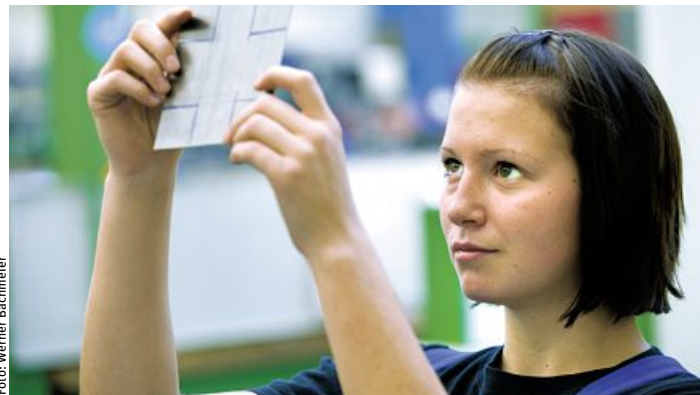
einstiegs zum Beispiel nach dem Studium bieten viele Betriebe in erster Linie Praktika an – oft ohne jede Bezahlung. Aber auch solche Praktika, die nach bestimmten

Studienordnungen verpflichtend sind, werden gelegentlich dazu genutzt, die Studierenden als billige Arbeitskräfte zu missbrauchen.

Ein soeben erschienener Ratgeber des DGB bringt nun Aufklärung. In der Broschüre »Rechte und Pflichten im Praktikum« werden die wichtigsten rechtlichen Fragen geklärt. Einer der Kernpunkte: Ein Praktikum ist Teil der Ausbildung. Also dürfen die Praktikantinnen und Praktikanten nicht zu normaler Arbeit herangezogen werden. ■

Herunterladen kann man die Broschüre unter:

► www.dgb-bestellservice.de



Studienbegleitendes Praktikum: Ausbildung statt billiger Arbeitskraft

IN KÜRZE

Unbefristete Übernahme vereinbart

Erfolgreiche Tarifverhandlungen bei dem Dienstleistungsunternehmen H. Steinhardt im Schweinfurter Maintal: Die Beschäftigten erhalten 4,0 Prozent mehr Entgelt und eine Einmalzahlung von 200 Euro. Besonders gut kommen die Auszubildenden weg: Sie erhalten bis zu 150 Euro mehr im Monat – das ist ein Plus von über 20 Prozent. Außerdem werden in Zukunft die Ausgelernten in der Regel unbefristet übernommen.

4,3 Prozent mehr bei Franken Guss

Die Insolvenz des Franken Guss-Vorgängers MTK hatte die Beschäftigten hart getroffen: 340 Kolleginnen und Kollegen verloren ihren Arbeitsplatz. Inzwischen haben 125 von ihnen wieder eine Anstellung im Unternehmen. Die anderen 175 konnten nach Umschulung und Fortbildung an andere Betriebe vermittelt werden. Jetzt wurde zwischen dem Betrieb und der IG Metall ein Tarifvertrag abgeschlossen: Rückwirkend ab Mai 2012 steigen die Entgelte um 4,3 Prozent. Die Ausgebildeten werden in der Regel unbefristet übernommen.

Impressum

IG Metall Bezirk Bayern
Elisenstraße 3a
80335 München
Telefon: 089 - 53 29 49-0
Fax: 089 - 53 29 49 38
E-Mail:
bezirk.bayern@igmetall.de

Homepage:
► www.igmetall-bayern.de
Verantwortlich:
Jürgen Wechsler
Redaktion:
Hans-Otto Wiebus

TERMINE

- **5. September, 16.30 Uhr**
OJA-Meeting, Aschaffenburg
- **12. bis 14. September**
Referentenklausur, Lohr
- **13. September, 17.30 Uhr**
VL-Ausschuss, Aschaffenburg
- **17. September, 13 Uhr**
OV-Sitzung, Aschaffenburg
- **18. September, 17.30 Uhr**
Arbeitskreis Arbeit-Gesundheit-Umwelt (AGU), Aschaffenburg
- **19. September, 18 Uhr**
Jugendbildungsreferenten, Lohr
- **26. September, 16.30 Uhr**
OJA-Meeting, Aschaffenburg

IN KÜRZE

Neu im Team

Daniela Braun verstärkt ab 1. September das Büro der IG Metall Aschaffenburg. Sie ist zuständig für das Sekretariat Christoph Curs und Stephan Körprich. Weitere Schwerpunkte werden die Organisation der Wahlen und Versammlungen sowie die Pflege unserer Homepage sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Impressum

IG Metall Aschaffenburg
Haselmühlweg 1
63741 Aschaffenburg
Telefon 060 21-86 42-0
Fax 060 21-8 64-12
E-Mail:
aschaffenburgq@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-aschaffenburg.de
Redaktion:
Percy Scheidler (verantwortlich),
Birgit Adam, Maria Rohrmeier

Neue Auszubildende

HERZLICH
WILLKOMMEN

Ausbildungsstart am 1. September

Am 1. September starten in den Branchen Metall- und Elektroindustrie, Holz und Kunststoff sowie Textil- und Bekleidungsindustrie am Bayerischen Unterrhein und der Region Lohr circa 380 Auszubildende und dual Studierende ins Berufsleben.

Für die neuen Auszubildenden der Metall- und Elektrobetriebe gilt erstmals der erkämpfte Tarifvertrag zur unbefristeten Übernahme. Damit haben wir viel für die Zukunftschancen und -sicherheit der jungen Menschen erreicht.

Die IG Metall begleitet die Auszubildenden während ihrer Ausbildungszeit. Wir stehen jedem einzelnen jugendlichen Mitglied mit



Sackhüpfen bei der Metallolympiade

Rat und Tat zur Seite. Wir schulen, stärken und beraten die Jugend- und Auszubildendenvertretungen. Zu vielen aktuellen Themen und zu Prüfungsvorbereitungen organisieren wir Fachseminare und -vorträge. Und weil das Leben mehr ist als nur Arbeit laden wir auch zu Azubi-Feten und Sportveranstaltungen ein.

Wir freuen uns also auf Euch neue Auszubildende. ■

JAV-Wahl im Herbst 2012

Alle zwei Jahre wird gewählt



Deine Stimme im Betrieb

Die Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen (JAVis) setzen sich in erster Linie für die Interessen der Auszubildenden im Betrieb ein. Sie sind bei allen Fragen zur Ausbildung die richtigen An-

sprechpartner. Die Themen sind dabei genauso vielfältig wie der Alltag im Betrieb und der Ausbildung. Da geht es von A wie Ausbildungsvertrag über J wie Jugendarbeitsschutz bis Z wie Zeugnis.

Im Bereich der IG Metall Aschaffenburg vertreten JAVis in circa 60 Betrieben die Interessen der Jugendlichen und Auszubildenden. Auch dieses Jahr sind wieder engagierte Jugendliche in

den Betrieben gefragt, sich für das JAV-Mandat zu bewerben. Es ist nicht nur ein besonders wichtiges Amt für die Interessenvertretung der Auszubildenden im Betrieb, sondern bietet auch persönliche Weiterentwicklung, Spannung und Verantwortung.

Wer sich für das JAV-Mandat interessiert, sollte sich bei der bisherigen JAV, beim Betriebsrat oder dem Wahlvorstand melden. ■

Mitmachen, Mitreden, Mitgestalten

Der Ortsjugendausschuss (OJA)

Im Ortsjugendausschuss arbeiten junge Gewerkschafter/innen aus den Betrieben am Bayerischen Unterrhein und der Region Lohr zusammen. Sie mischen sich ein, reden und gestalten mit, auf der betrieblichen und auch der überbetrieblichen Ebene. Mit Veranstaltungen, Demonstrationen und kreativen Aktionen benennen sie

Misstände und stellen Forderungen für ein gutes Leben auch für junge Menschen. Dabei geht es um ausreichende und gute Ausbildungsplätze, um bessere Zukunftschancen, um ein ökologisches Umdenken und vieles mehr.

Auch der Spaßfaktor wird nicht vernachlässigt. Sie bieten unter anderem Sportturniere,

Camps und andere Freizeitangebote.

Jeder, der aktiv sein und im Betrieb und in der Gesellschaft etwas verändern möchte, findet hier Gleichgesinnte und ist beim OJA genau richtig. Über die betrieblichen JAVis oder direkt über die IG Metall Aschaffenburg ist der OJA erreichbar. ■

Du bist nicht allein... mit der IG Metall!

DIE NEUEN AZUBIS SIND DA!

Was macht die IG Metall Jugend Augsburg? Der Ortsjugend-Ausschuss organisiert Aktivitäten und Aktionen. Themen, die Mittelpunkt stehen: Ausbildungsfragen, Übernahme und Aktivitäten »Gegen Rechts«. Die neuen Auszubildenden werden jetzt angesprochen – Jugendwerbe-monat. Und es gibt auch eine Überraschung zur Begrüßung!

Im September beginnen rund 600 neue Azubis ihre Ausbildung in den Betrieben. Für die IG Metall beginnt damit die Zeit des Jugendwerbemonats. »Gemeinsam mit den Jugendvertretungen wollen wir die Neuen ansprechen und für die IG Metall gewinnen«, sagt Rainer Bauch, Vorsitzender des Ortsjugend-Ausschusses in Augsburg und Vorsitzender der Jugendvertretung bei SGL Carbon in Meitingen. Die Begrüßungsrunden laufen entweder mit dem gesamten neuen Ausbildungsjahrgang oder mit den einzelnen Berufsgruppen, je nach Anzahl. Jörg Kannler, Jugendsekretär bei der IG Metall Augsburg: »Wir stellen unsere Leistungen und Erfolge

dar. Außerdem zeigen wir, was der Ortsjugend-Ausschuss macht und welche Aktionen laufen.« Im Mittelpunkt der örtlichen Gewerkschaftsarbeit steht, so Björn Kannler, natürlich das Thema Ausbildungsplätze. Es geht um die Qualität der Ausbildung. Die IG Metall Augsburg unterstützt dabei die Jugend- und Auszubildendenvertretungen bei ihrer täglichen Arbeit im Betrieb. Es geht aber auch um Fragen der Ausbildungsvergütung und der Übernahme. »Gerade in der Tarifrunde 2012 haben wir bewiesen, dass die IG Metall die Interessen der jungen Generation erfolgreich wahrnehmen kann!« Dort konnte die unbefristete Übernahme der Ausge-



Tarifrunde 2012 – Azubi-Warnstreiktag für höhere Ausbildungsvergütungen und unbefristete Übernahme: Augsburg am Oberhauser Bahnhof

lernten geregelt werden. Viele Aktivitäten des Ortsjugendausschusses laufen jedoch auch in der Freizeit ab. Die Aktionen »Gegen Rechts« spielen dabei eine große Rolle. Ein Höhepunkt in diesem

Jahr war das Auslandseminar der IG Metall Jugend Augsburg in Frankreich mit dem Besuch von Betrieben und französischen Gewerkschaften. Jetzt wird der Gegenbesuch organisiert. ■

HOMEPAGE

Täglich reinschauen!

Die Homepage der IG Metall Augsburg bringt täglich Meldungen zum betrieblichen Geschehen in der Region. Auch viele Service-Tipps für den betrieblichen Alltag gibt es nachzulesen. Nicht zuletzt findet man Termine und Hinweise für Veranstaltungen. Adresse: www.igmetall-augsburg.de

Impressum

IG Metall Augsburg
Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
Telefon 0821-72089-0
Fax 0821-72089-50
E-Mail:
augsburg@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-augsburg.de
Redaktion:
Christiane Jansen (verantwortlich), Jochen Eger

»Bin immer gern in die Arbeit gegangen!«

Anneliese Schnürle – »Stubenälteste« der Verwaltungsstelle – geht in Altersteilzeit

Anneliese Schnürle, seit 39 Jahren bei der IG Metall Augsburg, hat Anfang August die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit angetreten. Zuletzt war sie als Verwaltungsangestellte zuständig für die Bereiche Kasse, Bildung und Senioren. Thomas Kalkbrenner, Zweiter Bevollmächtigter: »Es gibt kein Ressort im Bereich unserer

Geschäftsstelle, das die Kollegin Schnürle nicht im Lauf ihrer langjährigen Tätigkeit betreut hätte. Sie kennt das Büro durch und durch – sie ist sozusagen ein Urgestein der Geschäftsstelle.« Anneliese Schnürle hat nicht nur alle drei Geschäftsstellen der IG Metall Augsburg – von der Schaezlerstraße über die Neuburger Straße

bis zum Katzenstadel – »erlebt«. Sie hat auch mit allen Ersten Bevollmächtigten und Geschäftsführern seit Kriegsende zusammengearbeitet. Jetzt will sich »unsere« Anneliese ganz ihrem Garten und dem Familienhund Berta widmen. »Und ich möchte einmal so richtig faulenz. Das habe ich mir doch verdient! Oder?« ■

Erfolgreiche Tarifrunde auch durch Finanzkraft

IG Metall-Vorstand beschließt die Erhöhung der Beiträge ab August

Entsprechend dem Beschluss des IG Metall-Vorstands vom 11. Juni werden die Beiträge für Betriebe, die unter dem Geltungsbereich der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie fallen oder sich an diesen anlehnen, mit dem Ab-

rechnungsmonat August angehoben. Ebenfalls angehoben werden die Beiträge für die Tarifbereiche Schreiner-Handwerk (4,0%), Kfz-Handwerk (3,7%) und die Rentner und Rentnerinnen (2,18%). Die Anhebung erfolgt ebenfalls

im August. Entsprechend der Entgeltanpassung im Betrieb werden die Beiträge für die Mitglieder bei Müscha Alugießerei ab November 2012 um 75 Cent angehoben. Die Ankündigung der Erhöhungen ist mit dieser Mitteilung erfolgt. ■

TERMINE

- **14. bis 15. September**
Referenten-Klausur in Rügheim
- **18. September, 17 Uhr**
Delegiertenversammlung
Bistumshaus St. Otto
- **26. September, 17 Uhr**
Ortsjugendausschuss, IG Metall-Verwaltungsstelle

Vertrauensleutekonferenz am 24. November 2012

Nach den VK-Wahlen sind alle Gewählten herzlich eingeladen, sich an der Vertrauensleute-Arbeit der IG Metall zu beteiligen. Unter dem Motto »Zukunft der Arbeit« findet am **24. November**, ab 9 Uhr im Bistumshaus St. Otto die Vertrauensleutekonferenz der IG Metall Bamberg statt. Neben Info-Ständen, an denen einzelne Betriebe sich, ihre VK-Arbeit und die betrieblich/gewerkschaftlichen Schwerpunktthemen vorstellen, sind diverse Workshops geplant. Im Anschluss daran folgt ein Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen zum Thema Chancen und Risiken neuer Produktionssysteme.

Bereits heute möchten wir Euch auf diesen wichtigen Termin aufmerksam machen und herzlich dazu einladen.



Impressum

IG Metall Bamberg
Heinrichsdamm 4a
96047 Bamberg
Telefon 09 51-9 65 67-0
Fax 09 51-9 65 67-18
E-Mail: bamberg@igmetall.de

Internet:

► www.bamberg.igmetall.de
Redaktion: Matthias Gebhardt (verantwortlich), Pia Federlein

Bosch in Bamberg

STANDORT- UND BESCHÄFTIGUNGS-SICHERUNG

Über 4000 Unterschriften wurden gesammelt. Betriebsrat bei Bosch und IG Metall kämpfen für die Zukunft der Region Bamberg.

Innerhalb nur weniger Tage haben die IG Metall-Vertrauensleute bei Bosch über 4000 Unterschriften zur Standort- und Beschäftigungssicherung 2025 gesammelt. Trotz Beginn der Haupturlaubszeit konnte dieser erste Vertrauensbeweis der Belegschaft in Rekordzeit erreicht werden. Unter dem Motto »Ein Leitwerk mit Zukunft in unserer Region« trug BRV Hans Wolff in der Betriebsversammlung am 25. Juli die Eckpunkte vor. Eine aufmerksame Belegschaft unterstützte die Vorstellungen und zukunftsichernden Forderungen des Betriebsrates. Antworten auf den Wandel hin zu mehr Elektromobilität, steigenden Anforderungen an die Belegschaft und die immer rasanter werdenden Konjunkturzyklen werden gesucht. Die Arbeitnehmervertreter/innen kümmern sich darum und nehmen sich diesen Herausforderungen an. Eine Betriebsvereinbarung



Hans Wolff, bei seinem engagierten Beitrag in der Betriebsversammlung

mit 16 Punkten; von Leitwerksfunktion, über Aus- und Weiterbildung bis hin zu Investitionen und Altersstruktur wurde der Werkleitung und den Verantwortlichen bei Bosch vorgelegt. Gespräche hat man arbeitgeberseitig zugesichert. Noch gibt man sich verhalten dazu. Gut möglich, dass Betriebsrat, Vertrauensleute und die regionale IG Metall insgesamt mehr Druck aufbauen müssen, um zu einem akzeptablen Ergebnis zu kommen. Wir bleiben am Ball und informieren, wenn Aktuelles zu vermelden ist. ■

Die Neuen sind da!

Die IG Metall Bamberg heißt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden zu ihrem Start in das Berufsleben herzlich willkommen. Es beginnt eine spannende Zeit, in der viele neue Erfahrungen gemacht werden. Das erste eigene Geld wird verdient und Ferien heißen jetzt Urlaub. Die Höhe der Vergütung, die Anzahl der jährlichen Urlaubstage und vieles mehr ist in den Tarifverträgen der IG Metall geregelt. Das Rezept zum Erfolg ist einfach und logisch: Je mehr Mitglieder die IG Metall in den Betrieben hat, desto bessere Arbeitsbedingungen kann

Die Zukunft gehört uns.

sie für die Arbeitnehmer durchsetzen. Zusätzlich steht die IG Metall ihren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Noch Fragen?

Wendet Euch an Euren Betriebsrat und Eure Jugend- und Auszubildendenvertretung im Betrieb, oder an den zuständigen IG Metall Jugendsekretär Benjamin Oster (benjamin.oster@igmetall.de). ■

BETRIEBSRATSWAHL BEI UNIWELL IN EBERN

Trotz aller Tricks und Behinderungen wurde am 20. Juli ein Wahlvorstand zur Einleitung der Betriebsratswahl bei dem Hersteller von Rohrsystemen gewählt. So versuchte ein von der Geschäftsleitung vorgeschlagener Versammlungsleiter die Wahl eines dreiköpfigen Wahlvorstandes vor laufender Videokamera in offener Abstimmung durchzuführen. Mit Mehrheit wurde jedoch ein von der IG Metall vorgeschlagener fünfköpfiger Wahlvorstand gewählt. Die Mehrzahl der etwa 170 Beschäftigten ließ sich auch nicht von der Kündigung und einem widerrechtlich ausgesprochenen Hausverbot von einem der Initiatoren der Betriebsratswahl einschüchtern und wählte auch diesen in den Wahlvorstand. Weil der Versammlungsleiter die erforderliche Wahl eines Vorsitzenden des Wahlvorstandes jedoch entgegen der gesetzlichen Vorschriften nicht durchgeführt hat, musste die IG Metall jetzt das Arbeitsgericht einschalten. Besonders wichtig: Die Beschäftigten von UNIWELL werden aus den Betrieben der Region Ebern solidarisch unterstützt. Die Beschäftigten hatten um Unterstützung der IG Metall bei der Einleitung von BR-Wahlen gebeten.

ANKÜNDIGUNG

Hans-Jürgen Urban am 18. September zu Gast

Unser für Sozialpolitik zuständiges Vorstandsmitglied kommt am Dienstag, dem 18. September, zur 3. ordentlichen Delegiertenversammlung der IG Metall Bamberg. Neben seinem Beitrag stehen der Geschäftsbericht sowie Nachwahlen auf der Tagesordnung. Die Versammlung findet im Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, in Bamberg statt.

TERMINE

Antikriegsveranstaltung im Gewerkschaftshaus

Am 7. September um 20 Uhr laden der DGB und die IG Metall Erlangen zu der öffentlichen Veranstaltung »Keine Waffen für Gräueltaten – Amnesty Kampagne für internationale Kontrollen von Rüstungstransfers« in das Gewerkschaftshaus in der Friedrichstraße 7 ein. Hauptreferent ist Mathias John, Sprecher des Arbeitskreises »Rüstung, Wirtschaft und Menschenrechte« von Amnesty International. Über Dein Kommen und eine anregende Diskussion würden wir uns sehr freuen.

VERSTÄRKUNG

Jugendsekretär Manuel Michniok

Ab September 2012 wird uns Manuel Michniok als neuer Jugendsekretär in unserer Verwaltungsstelle



Manuel Michniok, Jugendsekretär Erlangen

und Euch im Betrieb unterstützen.

Impressum

IG Metall Erlangen
Friedrichstraße 7
91054 Erlangen
Telefon 0 91 31 – 88 38 0
Fax 0 91 31 – 88 38 22

Redaktion: Wolfgang Niclas
(verantwortlich), Silvia Heid

Gemeinsam stark in Erlangen

MEHR. MACHT. STARK.

Gemeinsam Stark – Gemeinsam Kämpfen – Gemeinsam Gewinnen: Dieses Motto traf dieses Jahr gleich in mehrfacher Hinsicht auf die Erlanger Jugendvertretungen und ihre Auszubildenden zu.

Um Ziele und Erwartungen zu erfüllen, muss man stark sein. Dies fällt umso leichter, wenn man gemeinsam zusammensteht und kämpft. Unter diesem Motto unterstützten die Erlanger Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen, kurz JAVen, und ihre Auszubildenden Anfang des Jahres die Tarifforderungen der IG Metall nach mehr Geld und der unbefristeten Übernahme. Das erfolgreiche Ergebnis ist bekannt, und die Erlanger IG Metall-Jugend hat ihren Teil dazu beigetragen. Während der Mobilisierung der Azubis für Kundgebungen und Warnstreiks wurden sie auf die tollen

Verlosungen der IG Metall aufmerksam gemacht und zum Mitmachen motiviert – und das mit Erfolg. Gleich zwei Auszubildende von Siemens Healthcare gewannen bei diesen Aktionen mit allen richtigen Antworten. So konnte sich Timo Troll über ein neues iPad und Daniel Sieber über ein schickes neues Fahrrad freuen. Nächste Mission: Siemens Azubi-Sportfest. Hier hatten die JAVen ein Torwandschießen (Healthcare) und das traditionelle Kasten-



JAV Siemens Healthcare an der Torwand

klettern (Siemens G) organisiert. Auch hier gab es etwas zu gewinnen. Die JAVis nutzen die Chance, um mit den Auszubildenden in Kontakt zu treten und auf die JAV-Wahlen im November aufmerksam zu machen. Nun freuen wir uns gemeinsam auf eine erfolgreiche Wahl im November. ■

Schaeffler JAV Herzogenaurach geht steil

JAV-Action-Day in Pottenstein

»Auf dem Weg nach oben«: Unter diesem Motto stand am 23. Juni der 1. JAV-Action-Day der Herzogenauracher Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Schon am frühen Morgen startete die Klettertour durch den Waldklettergarten in Pottenstein. Ziel war es, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Einige JAVis erwie-

sen sich als wahre Meister in den vielen Parcours, während andere es eher langsamer angingen. Glücklicherweise, aber mit einigen Blessuren, ging es dann am Mittag mit Sack und Pack sowie einem Riesen hunger im Bauch in den nahegelegenen Biergarten. Fazit: Nach dem großen Erfolg ist der nächste JAV-Action-Day schon in Planung



JAV-Schaeffler Herzogenaurach

und die JAV von Schaeffler in Herzogenaurach gerüstet für die anstehenden Aufgaben. ■

Jetzt JAV-Wahl 2012 vorbereiten

Das Motto: Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen!

Bald ist es wieder soweit. In vielen Betrieben werden ab dem 1. November die neuen Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt – und Du bist gefragt, entweder als Kandidatin/Kandidat oder als Wählerin/Wähler. Damit Du weißt, wie man sich aufstellen lassen kann oder wie die Wahl abläuft, haben wir für Dich alle Infor-

mationen auf unserem JAV-Portal zusammengestellt. Hier findest Du viele wichtige Tipps, Infos und Materialien. Das neue Highlight ist dabei der interaktive Wahlplaner 2.0, damit wird die Wahl sicher ein voller Erfolg. Mehr Informationen erhältst Ihr in der Verwaltungsstelle, beim Betriebsrat oder unter: www.jav-portal.de. ■

TERMIN

Berufsschultour

Unter dem Motto »Gemeinsam gewinnen« steht Anfang Oktober wieder die Berufsschultour in Zusammenarbeit mit dem DGB in Erlangen.

Den genauen Termin werden wir auf unserer Internetseite bekannt geben.

Neu im Betrieb – Neu in der IG Metall

DIE NEUEN SIND DA!

Die IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildende und dual Studierende die im Herbst diesen Jahres in der Metall- und Elektroindustrie, in den Bereichen Holz- und Kunststoff, Textil und vielen Handwerksbereichen ihre berufliche Erstausbildung beginnen.

Im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Ingolstadt werden mit dem Ausbildungsstart im September mehr als 550 Jugendliche und junge Erwachsene ihre berufliche Erstausbildung in den Betrieben beginnen. Die »Neulinge« bekommen von der IG Metall ein Willkommenspaket mit vielen nützlichen Informationen rund um den Berufsstart. »Wir wollen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern und wünschen unseren neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start ins Berufsleben«, erklärt Adrian Dubno, Jugendsekretär.

IG Metall – lebendig und jung.

Über 90 Prozent der Auszubildenden im Bereich der IG Metall-Verwaltungsstelle Ingolstadt organi-

sierten sich im vergangenen Ausbildungsjahr in der IG Metall. Mit etwa 6000 Mitgliedern unter 27 Jahren sind wir die jüngste Verwaltungsstelle in der Bundesrepublik. »Dies haben wir geschafft, weil es den JAVs (Jugend- und Auszubildendenvertretern) in den Betrieben gelungen ist, die jungen Menschen für die IG Metall mit ihrer guten Arbeit zu begeistern«, betont Dubno.

Andreas Domke, Vorsitzender der JAV von Cassidian in Manching und Lisa Törmer, Vorsitzende der JAV Audi, sind sich einig: »Durchsetzungskraft ist immer eine Frage der Stärke, nur wer sich beteiligt, kann verändern. Es gibt gesetzliche Rahmenbedingungen.



Fit für den Berufsstart. Klaro: AZUBIs sind in der IG Metall.

Mit unseren Tarifverträgen erreichen wir darüber hinaus wesentlich bessere Ausbildungsbedin-

gungen. Damit das so bleibt, brauchen wir die Beteiligung aller Auszubildenden.« ■

JUGEND-SEMINARE

■ 7. – 8. September

Sicher auftreten

■ 13. September

JAV-Wahlvorstandsschulung

■ 26. – 27. Oktober

Gibs dir - Gewerkschaften in der Bundesrepublik

■ 18. – 23. November

Arbeitnehmer in Arbeit
Wirtschaft und Gesellschaft

Mitgliedschaft in der IG Metall zahlt sich aus

Auszubildende gewinnen hochwertige Sachpreise

Metaller wissen Bescheid

Die IG Metall hatte zum Ausbildungsstart 2011 ein Quiz mit attraktiven Preisen veranstaltet. Auf Klappkarten konnten die neuen IG Metall-Mitglieder Fragen zur Gewerkschaft beantworten.

Als Preis winkte ein iPad von Apple sowie ein angesagtes Retro-Fahrrad.

Lukas Krafft, zweiter von rechts, gewann das iPad von Apple. Die IG Metaller Walter Lang, links im Bild und Adrian Dubno, rechts im Bild, sowie Wolfgang Schmiedl und Can Devrim Kum vom Betriebsrat freuen sich mit dem Gewinner.



Mitgliedschaft zahlt sich aus

Stolze Besitzer dieser attraktiven Preise sind nun Lukas Krafft, Auszubildender bei der Firma Cummins Power Generators und Yasin Colakoglu, Auszubildender bei der Audi AG.

Die IG Metall Ingolstadt freut sich über das Interesse ihrer jungen Mitglieder und beglückwünscht sie zu ihrem Gewinn. ■



Freude über das rote Fahrrad!

Im Bild von links nach rechts: Adrian Dubno, IG Metall Jugendsekretär, Lisa Törmer, Vorsitzende der JAV bei Audi, Yasin Colakoglu, Gewinner, Bernhard Stiedl, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
Telefon 0841 934090
Fax 0841 9340999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-ingolstadt.de

Redaktion:

Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger,
Anja Brecht

JAV-WAHLEN 2012

Alle Jahre wieder ... nein nicht ganz alle zwei Jahre, um genauer zu sein. Dieses Jahr ist es wieder soweit. Die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) steht wieder an. Sie ist neben dem Betriebsrat ein weiteres wichtiges Instrument der betrieblichen Mitbestimmung. Nur starke JAV-Gremien können die Interessen der Jugendlichen im Betrieb angemessen vertreten und ihnen bei Problemen kompetent zur Seite stehen. Deswegen ist es wichtig, auch dieses Jahr wieder geeignete Kandidaten für die JAV-Wahl zu finden. Wenn Du also Interesse hast, Dich für die JAV-Wahl aufstellen zu lassen, wende Dich am besten an deine JAV oder den BR. Mindestens genauso wichtig ist, dass ihr von eurem Wahlrecht gebrauch macht. Geht wählen und stärkt damit die Arbeitnehmerrechte im Betrieb. Weitere Infos zur JAV-Wahl gerne über **Bastian Lindenmayer@igmetall.de**.



Impressum

IG Metall Landshut
Nikolastraße 49
84034 Landshut
Telefon 08 71 – 143 40-0
Fax 08 71 – 143 40-40
E-Mail:
landshut@igmetall.de

Internet:
► **www.igmetall-landshut.de**
Redaktion:
Robert Grashei (verantwortlich), Rudi Gallenberger

Solidarität mit Südafrika

DER OJA LANDSHUT KICKTE FÜR SÜDAFRIKA

Am Samstag, 28. Juli, hatte der Ortsjugendausschuss (OJA) Landshut zum Benefiz-Fußballturnier für das Hilfsprojekt Xolelanani geladen. Viele Mannschaften folgten dem Aufruf.

So hatten sich am Samstagmorgen zehn Mannschaften am Fußballplatz in Frontenhausen eingefunden, um sich spannende Duelle zu liefern. Es waren Azubimannschaften von BMW Dingolfing, Mann+Hummel und Wolf am Start, aber auch zwei Frauenmannschaften aus Gottfrieding sowie ein



Die Siegermannschaft beim Gruppenfoto

Team des OJA Ostoberfranken. Auch ein paar Hobby-Kicker aus der Region wollten an diesem Tag den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Nachdem vor zwei Jahren wegen sintflutartiger Regenfälle das Turnier beinahe abgebrochen worden wäre, zeigte sich Petrus dieses Mal von seiner freundlichen Seite und bescherte

den Spielerinnen und Spielern ideale Spielbedingungen bei sommerlichen 23 Grad. Nach der Gruppenphase hatten sich dann die vier besten Mannschaften für das Halbfinale qualifiziert. So hießen die beiden Halbfinalpaarungen letztendlich Turbine Dampf – Bier Schießen und 1. FC Suff gegen das Team von Mann+Hummel. Die Bier Schießen hatten am Ende die Nase vorne und besiegten Turbine Dampf mit 2:1 und auch der 1. FC Suff setzte sich mit einem 4:2 im Elfmeterschießen gegen die Mannschaft von Mann+Hummel durch.

Im kleinen Finale zwischen Turbine Dampf und Mann+Hummel erkämpfte sich dann die Mannschaft von Mann+Hummel noch den dritten Platz und kann damit absolut stolz auf ihre Leistung sein. In einem hart umkämpften Finale zwischen den Bier Schießen und dem 1. FC Suff, welches eigentlich keinen Verlierer verdient gehabt hätte, konnte der FC die Partie mit 3:1 für sich entscheiden. Der Jubel war groß.

Nach einer erfrischenden Dusche für die Spieler stand anschließend die Siegerehrung für die Plätze 1 bis 3 an. Gegen 16 Uhr neigte sich ein toller Tag mit schönen Spielen und tollen Toren dem Ende zu. Und auch für das Afrika-Hilfsprojekt Xolelanani der IG Metall-Jugend Bayern hat es sich gelohnt, denn die Einnahmen aus Essen- und Getränkeverkauf haben eine nicht unerhebliche Summe eingebracht. Diese fließt zu 100 Prozent in den Spendentopf des Hilfs-



Für ein Jahr wird nun der Xolelanani-Wanderpokal im BMW-Ausbildungszentrum in Dingolfing stehen.

projekts. Abschließend kann man sagen, ein schöner Tag für einen guten Zweck: Das schreit auf jeden Fall nach einer Neuauflage im nächsten Jahr. ■

Jetzt geht es los mit der Ausbildung

Ausbildungsbeginn 2012 in den Betrieben von M+E, H+K & Textil: Wir sagen »Herzlich Willkommen« zu den neuen Azubis.

Auch dieses Jahr beginnt Anfang September für viele ehemalige Schülerinnen und Schüler ein neuer Lebensabschnitt. Ab jetzt heißt es, eine gute Ausbildung zu absolvieren, das erste Mal sein eigenes Geld zu verdienen und auf eigenen Beinen zu stehen.

Die IG Metall Landshut kann dieses Jahr rund 670 neue Auszubildende in den Betrieben der Verwaltungsstelle begrüßen. Viele Betriebe haben ihre Ausbildungszahlen im Vergleich zum Vorjahr aufgestockt. »Das freut

uns natürlich«, sagt Bastian Lindenmayer, der zuständige Jugendsekretär in der Verwaltungsstelle Landshut. Er erklärt: »Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir auch im vergangenen Jahr wieder Ausbildungsplätze verloren haben, sei es durch Werksschließungen oder Aufgabe der Ausbildung in den Betrieben.« Die Tendenz zeigt in die richtige Richtung, jedoch ist das Ausbildungsniveau vor der Krise noch nicht wieder erreicht. »Wie in den vergangenen Jahren

werden wir die neuen Azubis auch dieses Jahr wieder ansprechen und ihnen erklären, warum eine Mitgliedschaft in der IG Metall wichtig ist«, sagt Lindenmayer. »Denn nur mit einer starken Gemeinschaft werden wir auch in Zukunft in der Lage sein, unsere Forderungen durchzusetzen und für gute Arbeits- und Lebensbedingungen zu sorgen.«

Unterstützung für die Organisation einer Begrüßungsrunde in eurem Betrieb bekommt ihr jederzeit in der Verwaltungsstelle Landshut. Oder direkt unter dem Kontakt:

Bastian.Lindenmayer@igmetall.de

Azubi-Begrüßungsrunden in München

AUSZUBILDENDE BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG

Der Beginn des neuen Ausbildungsjahres steht an. Viele junge Kolleginnen und Kollegen beginnen ihre Ausbildung in den Betrieben. In vielen Münchner Betrieben sind Begrüßungsrunden mittlerweile Tradition geworden, in denen die Auszubildenden im Betrieb von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Jugendvertretern begrüßt und umfassend über ihre Rechte und Pflichten informiert werden.

Junge Kolleginnen und Kollegen, die neu in die Betriebe kommen, haben naturgemäß wenig Ahnung vom betrieblichen Alltag, ihren Rechten und Pflichten und der gewerkschaftlichen Arbeit oder auch den Vorteilen von gewerkschaftlichem Engagement für sie ganz persönlich.

Um die neuen Auszubildenden direkt zu Beginn ihres neuen Lebensabschnitts abzuholen, haben viele Betriebe in München be-

reits seit Jahren Azubi-Begrüßungsrunden etabliert, um allen direkt von den ersten Tagen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und erste Kenntnisse von Betriebsalltag und Gewerkschaftsarbeit zu vermitteln.

Diese Begrüßungsrunden werden je nach betrieblicher Praxis vom Betriebsrat, von einzelnen Betriebsräten, Vertrauensleuten oder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen angeboten.

Hier ist der persönliche Kontakt und ein frühes Kennenlernen der betrieblichen Ansprechpartner wichtig. Der erste Eindruck und auch die Möglichkeit, direkt Fragen zu stellen, sind wichtiger und deutlich effektiver als etwa ein einfaches Begrüßungsschreiben oder andere eher unpersönliche Aktionen. Informationen und Tipps zur Organisation von Begrüßungsrunden gibt es bei der IG Metall München. ■



TERMINE

Betriebsräte-Info

JAV-Wahlen und das Konzept zur Basisansprache neu eingestellter Auszubildender

■ am 13. September um 8.30 Uhr im Gewerkschaftshaus Großer Saal

Referent: Ralf Dirschl, Fachsekretär

Betriebsrat bei BMW Peugeot Citroen Electrification

Bei dem Joint Venture (Beteiligung 50 Prozent BMW, 50 Prozent PSA), das sich mit der Entwicklung und Produktion von Elektroantrieben beschäftigt, gibt es seit Juni 2012 einen IG Metall-Betriebsrat. Dank der Unterstützung



der IG Metall München und des BMW-Betriebsrats München ist das neue Gremium für die anstehenden Aufgaben gut gerüstet. Mit einer Wahlbeteiligung von 79 Prozent wurde der Betriebsrat in Persönlichkeitswahl

gewählt. An der Spitze des BR-Gremiums mit elf Betriebsräten steht der BR-Vorsitzende Thomas Eckstein (Foto).

Der neu gewählte Betriebsrat (Kontakt:workscouncil@bpc-electrification.com) steht vor großen Herausforderungen: wie ein neuer Standort, neue Arbeitswelten, Internationalität. ■

Prämien bei Sommerwerbeaktion der IG Metall München

Auch in den Sommermonaten ist in den Betrieben der IG Metall München nicht (nur) an Pause oder Urlaub zu denken.

Die Sommermonate werden zu einer besonderen Mitgliederwerbeaktion genutzt: Sie hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt.

Die Mitgliederentwicklung verläuft aus Sicht der IG Metall München bisher außerordentlich erfreulich. So konnten in diesem Jahr bereits im Juli mehr als 3300 Neuaufnahmen in den Betrieben verzeichnet werden. Die Tendenz ist weiter positiv. Ein guter Organisationsgrad ist entscheidend für

die effektive Vertretung von Beschäftigten in den Betrieben.

Unter allen Werberinnen und Werbern neuer IG Metall-Mitglieder werden wertvolle Sachpreise wie etwa Reisegut-

scheine verlost, um den Aufwand in den Sommermonaten besonders zu würdigen.

Weitere Informationen gibt es im Internet und bei der IG Metall München direkt. ■



Impressum

IG Metall München
Schwanthalerstraße 64
80336 München
Telefon 0 89 – 5 14 11-0
Fax 0 89 – 5 14 11-50
E-Mail:
muenchen@igmetall.de

Internet:
● www.igmetall-muenchen.de
Redaktion:
Horst Lischka (verantwortlich),
Martin Heigl

TERMINE

■ **4. September, 18 Uhr**
Treffen des Arbeitskreises
»Junge Generation«,
Gewerkschaftshaus, 3. Stock

■ **10. September, 17 Uhr**
Treffen der IG Metall Jugend
Nürnberg (OJA),
Gewerkschaftshaus, 3. Stock

■ **18. September,
14 bis 16 Uhr**
Rentnerversammlung
Thema:
»Organ spende im Alter«
Referentin: Dr. Grammenos
Gewerkschaftshaus, 7. Stock

■ **24. September, 17 Uhr**
Treffen der IG Metall Jugend
Nürnberg (OJA),
Gewerkschaftshaus, 3. Stock



Impressum

IG Metall Nürnberg
Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg
Telefon 0911-2333-0
Fax 0911-2333-35
E-Mail:
nuernberg@igmetall.de

Internet:
► www.igm-nuernberg.de
Redaktion:
Roland Wehrer
Verantwortlich:
Andreas Weidemann

Die IG Metall Jugend Nürnberg

JUNG & DYNAMISCH

Im Ortsjugendausschuss treffen sich junge Metaller und Metallerinnen um über aktuelle Entwicklungen, die junge Beschäftigte betreffen, zu diskutieren und sich auszutauschen. Er ist das Sprachrohr der jungen Mitglieder in Nürnberg.

Mit dabei sind ganz unterschiedliche Jugendliche, mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Von Studierenden über Auszubildende, Jugendvertretern oder Schülern ist alles dabei. Jasmin Bertleff (stellv. OJA-Vorsitzende) erklärt: »Auf unseren Sitzungen besprechen wir allerhand Themen die z. B. die Qualität der Ausbildung betreffen oder wie wir unsere Ausbildung selbst mitgestalten können.« Aber nicht nur Themen wie Ausbildung stehen auf der Tagesordnung sondern auch beispielsweise der Umgang mit Rechtsextremismus oder Diskriminierung. »Wir planen gerade ein Fußballturnier für Auszubildende unter dem Motto: Respekt! Kein Platz für Rassismus. Um dieses Thema in die Öffentlichkeit zu tragen«, so Pa-



Der Kampf um die unbefristete Übernahme hat viele Jahre gedauert. Der Spaß kam bei den kreativen Aktionen nie zu kurz.

trick Neils der Jugendvertreter bei der MAN und Vorsitzender der IG Metall Jugend Nürnberg ist.

Auch besteht die Möglichkeit sich in der IG Metall Jugend weiter zu bilden. Einige aus den Reihen des OJA haben eine Referentenausbildung gemacht und teamen inzwischen Seminare für

JAV'en oder Auszubildende.

Aber auch der Spaß darf natürlich nicht fehlen. So betreibt der OJA seinen eigenen Treffpunkt die RedCorner-Bar, in der sich regelmäßig Metaller und Metallerinnen treffen können, um sich auszutauschen und ein wenig zu feiern. Organisiert wird das ganze selbstständig von den Mitgliedern des OJA's. »Alle die Interesse haben können dabei mitmachen, einfach mal vorbeikommen und sich alles anschauen ist die beste Möglichkeit«, meint Jasmin.

Der OJA trifft sich alle zwei Wochen am Kornmarkt im Gewerkschaftshaus im 3. Stock bei der IG Metall.

Los geht's wieder am 10. September um 17 Uhr. ■



Mit Aktionen in der Innenstadt macht die IGM Jugend auf Probleme aufmerksam.

JAV deine Stimme im Betrieb

Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen!

Im Herbst ist es wieder soweit: Bundesweit wählen tausende Auszubildenden ihre Jugend- und Auszubildendenvertretung. Die Wahl ist wichtig. Denn hier entscheiden Azubis gemeinsam mit ihren Kollegen und Kolleginnen, wer in den nächsten zwei Jahren ihre Interessen gegenüber dem Arbeitgeber vertritt, sich für ihre Rechte stark macht und der An-

sprechpartner bei Problemen im Betrieb ist. Die JAV macht sich beispielsweise stark für eine qualitativ hochwertige Ausbildung oder für faire Bezahlung und gute Arbeit. Wer Interesse an diesem Amt hat kann sich jederzeit an seine JAV, Betriebsrat oder IG Metall wenden. ■

Weiter Infos zum Thema unter:

► www.jav-portal.de

Gerhard Engl

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag.

Gerhard Engl feierte im Juli 2012 seinen 80. Geburtstag. Gerhard Engl war von 1971 bis 1988 in der IG Metall Nürnberg beschäftigt und hat in seiner Zeit u. a. die Angestelltenarbeit geprägt.

Die letzten 10 Jahre hatte er die Verantwortung über die Kassenverwaltung. 1983 hat er als Kassierer der IG Metall Nürnberg die Verantwortung über die Mit-

gliedsbeiträge übernommen. Wir wünschen Gerhard alles Gute und weiterhin viel Gesundheit. ■



Übernahme – wir haben's geschafft!

JUGEND Bundesweit liefen in vier Jahren über 900 OPÜ-Aktionen, einige auch in Regensburg.



Als die Entscheidung der IG Metall fiel, auf Bundesebene in den Kampagnenfarben schwarz und

gelb unter dem Slogan »Operation Übernahme« gemeinsam für die unbefristete Übernahme der Azubis zu kämpfen, war Regensburgs IG Metall-Jugend sofort Feuer und Flamme.

Schon die Mai-Aktion 2009 stand unter dem Motto »Reif für Übernahme«, der OJA verteilte Flyer und Äpfel,

die mit Aufklebern versehen waren. Der schwarz-gelbe Faden zog sich so durch die Jugendarbeit in Regensburg. Neben den traditionellen Mai- und Nikolausaktionen wurden viele weitere kreative Ideen in die Tat umgesetzt und so breite Teile der Gesellschaft von der Forderung nach der unbefristeten Übernahme überzeugt.

Der Höhepunkt wurde während der letzten Tarifrunde er-

reicht. Vermehrte öffentlichkeitswirksame Aktionen, lautstarke Beteiligung an den örtlichen Warnstreiks und Jugendaktionen in Regensburgs Betrieben haben maßgeblich zum Ergebnis der Tarifrunde 2012 beigetragen: Die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung als Regelfall.

Die IG Metall hat's gebracht, jetzt geht es darum, dieses tolle Ergebnis in den Betrieben umzusetzen. ■

TERMINE

■ **23. bis 28. September**
Wochenseminar
BR-kompakt-Mitbestimmung,
Panorama-Hotel, Neunburg
v. Wald

■ **13. September, 17 Uhr**
Referenten-Arbeitskreis-Sitzung, Schwefelquelle,
Schwandorf

■ **21./22. September**
OP 1 Wochenendseminar
für VL »Aufbau und Aufgaben der IG Metall«
Panorama-Hotel, Neunburg
v. Wald

Impressum

IG Metall Regensburg
Richard-Wagner-Str. 2
93055 Regensburg
Telefon 09 41 – 6 03 96 - 0
Fax 09 41 – 6 03 96 - 19
E-Mail:
regensburg@igmetall.de

Internet:
► www.regensburg.igmetall.de
Redaktion:
Jürgen Scholz
(verantwortlich),
Gundi Strobel

JAV-Wahl 2012 – Deine Stimme im Betrieb

Auch wenn die meisten Blicke derzeit auf den Ausbildungsstart der neuen Azubis gerichtet sind: In wenigen Wochen beginnen in den Betrieben die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung, kurz JAV. Für alle Azubis unter 25 Jahren bedeutet das die Chance auf eine Stimme im Betrieb.

Doch nicht nur Azubis, sondern alle jungen Beschäftigten bestimmen dabei ihre eigene Interessensvertretung, die zusammen mit dem Betriebsrat ihre Belange vertritt.

Bist Du engagiert, hast Du Spaß daran, Dich für andere ein-



zusetzen? Du willst gemeinsam mit Deinen Kolleginnen und Kollegen für eine gute Ausbildungsqualität sorgen? Dann stell Dich

zur Wahl und mach mit bei der JAV. Infos bekommst Du bei der amtierenden JAV oder dem Betriebsrat. ■

Wechsel in der Verwaltungsstelle

Zum ersten September 2012 wird Rico Irmischer der zuständige Fachsekretär für die Jugend in Regensburg. Er übernimmt damit die Aufgaben von Florian Bauer, der in die Bezirksleitung wechselt. Irmischer absolvierte eine Ausbildung zum Mikrotechnologen bei Infineon in Regensburg. Bis zu seinem Wechsel in die Verwal-

tungsstelle war er bei Infineon GJAV – sowie JAV-Vorsitzender. Im ehrenamtlichen Bereich in der Verwaltungsstelle war er unter anderem aktiv als stellvertretender OJA-Vorsitzender sowie als Jugendbildungsreferent.

Wir wünschen beiden Kollegen alles Gute für ihre neuen Aufgaben. ■

IN KÜRZE

VL-Konferenz

Am 15. September findet von 10 bis 15.30 Uhr eine Vertrauensleutekonferenz im Gasthof Krieger in Mariaort statt. Ab 13 Uhr ist eine Messe für VL und BR geplant.

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein.

Respekt-Aktion bei Schaeffler

**RIESEN-ANDRANG
BEIM MITARBEITERTAG**

Dieses Mal konnten unsere Kolleginnen und Kollegen aber auch eine echte Neuerung begutachten. Anders als vor zehn Jahren stellten sich heuer auch die Interessenvertretung und die IG Metall mit einem eigenen Stand vor. Und dabei ist uns ein echter Knaller gelungen. Zusammen mit der Aktion »Respekt« gab es ein Torschießen, bei dem viele tolle Sachpreise gewonnen werden konnten. Tatkräftige Unterstüt-

Zehn Jahre sind seit dem letzten Schaeffler-Mitarbeitertag vergangen. Klar, dass der Andrang der Besucherinnen und Besucher bei der Neuauflage riesig war. Mehr als 21 000 Menschen strömten aufs Werksgelände, um sich Anlagen und Werkstätten anzusehen.



Von links: Patrick Dewayne, Klaus Hofmann, Aribert Elpelt, Melissa Horn, Thomas Zampach, Jennifer Stettner

zung hatten die IG Metall-Betriebsräte von Schaeffler durch Ex-Fußballprofi Thomas Zam-

pach. Rund 3000 Kolleginnen und Kollegen versuchten zum Teil ihr Glück, zum Teil zeigten sie aber auch ihr Geschick beim Torschießen.

Die Respekt-Aktion selbst wurde auf der großen Aktionsbühne von einem »Respekt-Botschafter«, dem Schauspieler Patrick Dewayne, vorgestellt: Ziel

dieser Aktion ist es, auf jedwede Benachteiligung, besonders im Arbeitsleben, aufmerksam zu machen – etwa aufgrund ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, wegen einer Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung. ■

WILLKOMMEN

Neue Azubis sind da

Am 3. September beginnt für die neuen Azubis in den Betrieben auch ein neuer Lebensabschnitt. Wir begrüßen alle ganz herzlich und wünschen allen viel Erfolg und möglichst viele gute Erlebnisse im neuen Umfeld.

Die »Neuen« müssen sich übrigens zum ersten Mal keine Sorgen über ihre Übernahme nach erfolgreichem Abschluss machen. Mit unserem neuen Tarifvertrag gilt ja jetzt der Grundsatz auf unbefristete Übernahme.

Alle, die bei der Durchsetzung dieses Tarifvertrages mitgewirkt haben, sollten das unbedingt gleich zu Anfang den neuen Azubis erklären: Durchsetzungsfähig sind und bleiben wir nur, wenn möglichst alle Mitglieder in der IG Metall sind. Auch dazu: Herzlich willkommen.

Impressum

IG Metall Schweinfurt
Mangasse 7–9
97421 Schweinfurt
Telefon 097 21 – 209 60
Fax 097 21 – 20 96 14
E-Mail:
schweinfurt@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-schweinfurt.de
Redaktion:
Peter Kippes (verantwortlich)

Neuer Tarifvertrag bei HST

Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Erfolgreich und mit einem deutlichen Plus im Geldbeutel endeten auch die Tarifgespräche mit dem Schweinfurter Dienstleistungsunternehmen H. Steinhardt GmbH mit Sitz im Schweinfurter Maintal. Bei einer Laufzeit von elf Monaten steigen rückwirkend zum 1. August die Löhne und Gehälter um vier Prozent. Zusätzlich wird eine Einmalzahlung von 200 Euro ausbezahlt. Damit soll auch der wirtschaftlich guten Entwicklung der letzten beiden Jahre Rechnung ge-

tragen werden. Spürbar ist dies auch an den fünf Auszubildenden, die im September neu eingestellt werden. Gerade für die dann zwölf Auszubildenden gibt es Grund zur Zufriedenheit: IG Metall und Geschäftsführung vereinbarten eine ordentliche Erhöhung der Vergütungen in allen Ausbildungsjahren. Künftig dürfen sich die Jugendlichen über ein Plus von bis zu 150 Euro mehr im Monat freuen – eine Anhebung von deutlich über 20 Prozent. Darüber hinaus werden

analog zur Metall- und Elektroindustrie die Ausgelernten zukünftig in der Regel unbefristet übernommen. »HST setzt auf Fachkräfte und die eigene Ausbildung. Mit diesem Schritt rückt die Firma in die Nähe der Industrie. Das ist schon sehr bemerkenswert«, kommentiert Gewerkschaftssekretär Thomas Höhn. Insgesamt sind die Gespräche sehr konstruktiv verlaufen. Höhn: »Der Respekt den eigenen Beschäftigten gegenüber war von Anfang an zu spüren.« Am Rande der Tarifgespräche kündigte die Geschäftsführung zusätzlich auch die Zahlung einer freiwilligen Sonderzahlung für 2012 an. ■

Positives Signal für Beschäftigte der Firma Berner

Es gibt eine Einkommenserhöhung ab 1. Juli.

Jetzt haben auch die Beschäftigten der Maschinenfabrik Berner zum 1. Juli eine Einkommenserhöhung von 3,25 Prozent erhalten. »Nach jahrelangen Nullrunden ist das ein positives Signal für die Kollegen«, sagt Jens Öser, der als Zweiter Bevollmächtigter die Verhandlungen für die IG Metall führte. 2010 wurde Berner von der Indus AG an die Tröster Unternehmensgruppe verkauft.

Der Wechsel der Eigentumsverhältnisse wurde beim vorliegenden Abschluss berücksichtigt. Das Unternehmen leidet immer noch unter den Fehlentscheidungen des früheren Managements. Neben dem Thema Entgelterhöhung ging es in den Gesprächen auch um die Flexibilität des Unternehmens und die Sicherung von Beschäftigung. Dafür wurde die Ausweitung der Arbeitszeitkonten auf plus/minus

180 Stunden vereinbart. Für die Auszubildenden ist die Tarifrunde noch nicht vorbei. Die betriebliche Tarifkommission forderte den Arbeitgeber zu einer Überprüfung der Ausbildungsvergütungen auf. »In Zeiten des Fachkräftemangels müssen Arbeitgeber mit guten Arbeitsbedingungen um ihre zukünftigen Fachkräfte werben. Dazu gehört eine angemessene Ausbildungsvergütung«, betont Öser. ■

Große Ehrung für Stefan Donaubauer

HANS-BÖCKLER-MEDAILLE

Die 62. ordentliche Bezirkskonferenz in München bot den würdigen Rahmen für die Verleihung der Hans-Böckler-Medaille.

Ausgezeichnet wurde der ehemalige Betriebsratsvorsitzende der Zahnradfabrik und ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte der Verwaltungsstelle Passau von 2009 bis 2012.

Die Böckler-Medaille wird zur Erinnerung an das Lebenswerk des Gewerkschafters Hans Böckler gestiftet. Sie ist die höchste Auszeichnung, die der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Gewerkschaften vergeben.

Verdienste im gewerkschaftlichen Bereich und ehrenamtliches Engagement werden damit ausgezeichnet.

Stefan Donaubauer trat 1965 in die Zahnradfabrik Passau ein und wurde dort Mitglied der IG Metall. Als Vorsitzender der Vertrauensleute in der Zahnradfabrik trieb er von 1992 bis 2004 die Mitgliederwerbung voran.

Aktiver Metaller. Seit 1993 ist Donaubauer Mitglied im Beirat der IG Metall.

Mitglied des Ortsvorstandes wurde er 1993 und als Delegierter ist er seit 1996 aktiv in der Delegiertenversammlung dabei.

Ob in der Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie

oder als Vorsitzender des örtlichen Vertrauensleute-Ausschusses, Stefan war selbstlos im ehrenamtlichen Bereich tätig.

1986 wurde Stefan in den Betriebsrat gewählt und leitete diesen von 2003 bis zu seinem Ausscheiden als Vorsitzender.

Mit und für die Menschen sich einzusetzen kennzeichnet das Leben von Stefan Donaubauer. Für seine IG Metall war und ist er immer kompromisslos da.

Der Bayerische DGB-Vorsitzende Matthias Jena würdigte in seiner Laudatio das Wirken von Stefan Donaubauer. ■



Stefan Donaubauer (rechts) mit Bezirksleiter Jürgen Wechsler.

Foto: IG Metall Passau

SEMINAR

JAV – Was ist das überhaupt?

■ **21. bis 23. September, Wochenendseminar für JAV-Kandidaten am Schliersee**
Wie vor jeder Jugend- und Auszubildendenvertreterwahl findet auch in diesem Jahr wieder ein Seminar für Kandidatinnen und Kandidaten statt. Hier kann jeder teilnehmen, der Interesse am Thema JAV hat.

Die Neuen kommen

Ausbildungsstart 2012

Über 600 neue Azubis beginnen am 1. September ihre Ausbildung im Bereich der IG Metall Passau. Sehr erfreulich ist, dass die Ausbildungszahlen in den Betrieben zum dritten Mal in Folge gestiegen sind.

Ausbildungsstart. Wie immer im Leben ist aller Anfang schwer:

Der Betrieb, die neuen Kolleginnen und Kollegen, der neue Lebensabschnitt – das ist ganz schön viel auf einmal. Deshalb brauchen wir Eure Hilfe. Ihr als Gewerkschaftlerinnen und Gewerkschaftler solltet den neuen Azubis helfen, sich im Betrieb zurecht zu finden und ihnen die Umstellung von Schule in den Betrieb so

einfach wie möglich zu machen. Besonders gefragt sind hier natürlich die Jugend- und Auszubildendenvertreter, Betriebsräte und Vertrauensleute.

Gerne kommt auch unsere Jugendsekretärin Nicole Ehram zu Euch in den Betrieb, um die Begrüßungsrunden mit zu organisieren. ■

JAV-Wahlen 2012

Deine Stimme im Betrieb

Unter dem Motto: »Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen.« finden auch in diesem Herbst wieder die Jugend- und Auszubildendenvertreterwahlen (JAV-Wahlen) statt.

Die Aufgabe der JAV ist es, die Auszubildenden über aktuelle Themen im Betrieb zu informieren. Sie soll die Jugendlichen im Azubi-Alltag unterstützen. Gera-

de wenn Probleme mit dem Ausbilder oder der Berufsschule auftreten, ist es wichtig zu wissen, dass man nicht auf sich alleine gestellt ist.

»Die Anforderungen in der Ausbildung steigen ständig, deshalb ist es umso wichtiger, dass die Azubis jugendliche Ansprechpartner haben, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen« so Ni-



cole Ehram, Jugendsekretärin der IG Metall Passau.

Für Fragen und Antworten steht sie euch per E-Mail unter nicole.ehram@igmetall.de oder telefonisch unter 08 51-5 60 99-19 gerne zur Verfügung. ■

Impressum

IG Metall Passau
Grünaustraße 31
94032 Passau
Telefon 08 51-560 99-0
Fax 08 51-560 99-30
E-Mail:
passau@igmetall.de

Internet:
► www.passau.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Hausner
(verantwortlich)